

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 73. Montag den 12. September 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schulden-Liquidation.)
Ueber das Vermögen des Alt Jakob Brodbeck, Weingärtners von Tübingen, hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 28. Jun. d. J., den Concurſ erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Dienstag den 4. Okt. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Brodbeck aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichts-Kanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurſmasse ausgeschlossen werden.

Den 1. Septbr. 1825.

R. Oberamtsgericht,
Hufnagel.

Tübingen. (Schulden-Liquidation.)
Ueber das Vermögen des Metzgers Michael Mill von Tübingen hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 28. Jun. d. J., den Concurſ erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger

und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Freitag den 7. Okt. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Mill aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichts-Kanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurſmasse ausgeschlossen werden.

Den 1. Septbr. 1825.

R. Oberamtsgericht,
Hufnagel.

Tübingen. (Schulden-Liquidation.)
Ueber das Vermögen des Alexander Müller, Käfers von Tübingen, hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 30. Jul. d. J., den Concurſ erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Montag den 10. Okt. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Müller aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichts-Kanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Prä-

gen und das
noch brauch.

H. Laupp.

(sch.) Bei Un-
aben: Christe-
gend, in Frag

1825.

Schönbardt,
rucker.

Leihung einer
erzeichnete hat
amenden Win-
ie Winterung
er die Herren

emittags

Weitere verneh-

s-Beständer

seph Eger
Weitenburg.

Copulirten

en.

3 e n.

tsgerichts-Auf-
Knabe.

rg und Geburts-

e.

her Kurz ein

t ein Mädchen.

nung ein Mäd-

her Lindenmaier

Laitfchers Witt-

tsgerichts-Auf-

Knabe an Sich

klusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden.

Den 1. Septbr. 1825.

R. Obergericht,
Hufnagel.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. (Holz-Verkauf.) Im Holzschlag Taubenbuckel, im Revier Grünbach, stehen noch etliche und 70 Kasten schön buchene Scheuter, zu deren Verkauf im Wege des Aufstreichs

Donnerstag der 22ste d. M.

Vormittags 9 Uhr bestimmt ist. Die Kaufs-Liebhaber werden hiezu nach Wernersberg mit der Versicherung eingeladen, daß die Abfuhr dieses Holzes leicht bewerkstelligt werden kann.

Den 6. September 1825.

R. Forstamt.
Forstamts-Verweser
Lomin.

Forstamt Urach.

Gönnlingen, Forstamts Urach. (Jagd-Verpachtung.) In Gemäßheit Decrets R. Finanz-Kammer des Schwarzwald-Kreises d. d. 2. praes. 7. d. M. sollen der I^{te} und III^{te} Pacht-Jagd-Distrikt dieses Reviers, wovon ersterer die Markungen Gönnlingen und Bronnweiler ganz, sowie einen Theil der Deschinger Markung, letzterer die ganze Genlinger Markung mit Ausschluß der Herrschaftl. Waldungen Eichhalde und Römmelens-Holz nebst den auf Willmandinger Markung gelegenen Waldungen mit Ausschluß des Baron von Schilling'schen Jagd-Distrikts in sich begreift, auf erfolgte Aufkündigung der seitherigen Pächterin, Gemeinde Gönnlingen, aufs neue, und zwar jeder Distrikt abgesondert, unter den seitherigen Bedingungen zur Wiederverpachtung gebracht werden, für welche Verhandlung von unterzeichneter Stelle

Montag der 24. October d. J. anberaumt wird.

Es werden daher die Pacht Liebhaber eingeladen, sich an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Gönn-

lingen mit den erforderlichen Zeugnissen versehen einzufinden, und zwar Privaten darüber, daß durch Ausübung der Jagd ihre häuslichen Verhältnisse keine nachtheilige Störung erleiden, und sie im Stande seyen, genügende Caution zu leisten, — Bevollmächtigte von den Gemeinden aber mit den erforderlichen Bevollmächtigungs-Scheinen und oberamtlich beglaubigten Urkunden über die Einwilligung des Gemeinde-Raths sowohl in die Pachtung selbst, als eine bestimmte, nicht zu übersteigende Pachtsumme. Urach, den 8. September 1825.

R. Forstamt.
Fahnenberg.

Lüdingen. Derendingen. (Schulden-Liquidation.) In Folge oberamtgerichtlichen Beschlusses vom 28. Juni d. J., wurde der hiesige Stadtrath mit der Fortsetzung des im fernbdigen Jahre angefangenen Sants Verfahrens gegen den bisherigen Wirthschafts-Pächter in Derendingen und vor-maligen Famulus in Urach,
Gottlieb Wieland,

beauftragt.

Es werden deßhalb die sämmtlichen Gläubiger desselben aufgefordert, zur Schulden-Liquidation am

Samstag den 17. Sept. d. J.

Nachmittags 2 Uhr bei Strafe des Ausschlusses auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Bemerkt wird noch, daß das ganze Vermögen kaum zu Bezahlung der Kosten hinreichen wird und daß daher diejenigen Gläubiger, welche nicht besonders bevorzugt sind, wohl daran thun werden, wenn sie sich gar nicht melden.

Den 3ten September 1825.

Stadtrath.

Weitenburg. (Verpachtung einer Ziegelhütte.) Die gutherrschafliche Ziegelbrennerei in Weitenburg mit 2 Morgen Gütergenuß wird am

Samstag den 1. Oct. d. J.

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Schlosse auf 3 Jahre verpach-

Zeugnissen versehen
privaten darüber,
Sagd ihre häus-
liche Störung
de seyen, genü-
— Bevollmäch-
aber mit den
gungs-Scheinen
Urkunden über
inde-Raths so-
l, als eine be-
de Pachtsumme.
1825.
R. Forstamt.
Fahnenberg.

ter; wozu allenfallsige Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Sept. 1825.

Freiherrl. v. Nasser'sches
Rentamt.

Wankheim. (Abstreichs-Älford.)

Die unterzeichnete Stelle wird am

Mittwoch den 21. d. M.,

als am Feiertag Matthäus,

Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des
Unterzeichneten, Gyps- und Beslech-Ar-
beit in dem neuerbauten Schul- und Rath-
hause im Abstreich veraffordiren. Diese
Arbeit belauft sich nach dem Ueberschlag
auf 248 fl.

Diejenigen Meister, welche zu dieser
Abstreichs-Verhandlung zugelassen werden
wollen, haben sich mit den erforderlichen
Zeugnissen über solide Arbeit und Prädikat
und Vermögen auszuweisen.

Den 8. Septbr. 1825.

Schultheiß
und Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Donnerstag den 15. Sep-
tember Nachmittags 3 Uhr versammelt sich
der Verein für Kirchengesang in der Stifts-
kirche dahier.

Lübingen. (Weinberg feil.) Dem
Schuhmacher Näbling ist von obrigkeitl. we-
gen ungefähr 1½ Brtl. ausgerittenen Weins-
berg im Heiland zum Verkauf ausgesetzt.
Die Liebhaber hiezu wollen sich wenden an

Den 5. September 1825.

Stadtrath Stammler.

Lübingen. (Haus- und Güter Ver-
kauf.) Vermögl. Beschlusses des disseitigen
Königlich hochblühlichen Oberamts-Gerichts,
ist die sämmtliche Liegenschaft des hiesigen
Bürgers und Küfermeisters Alexander Mül-
ler zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt; und
können deswegen täglich mit dem Unter-
zeichneten vorläufige Käufe abgeschlossen
werden; diese Liegenschaft besteht in einem
3stöckigten Wohnhaus, nebst Keller und
Scheuer im Nebenloch, und 1½ Brtl. Acker
auf Niedern.

Den 8. September 1825.

Fehlfelsen.

Lübingen. (Gesundener Regenschirm.)
Es ist unter der Neckarbrücke ein Regen-
schirm stehen geblieben; der Eigenthümer
kann solchen bei unterzeichneter Stelle in
Empfang nehmen.

Den 9. Septbr. 1825.

Polizeiamt.

Lübingen. (Vorhandener Regen-
schirm.) Um Sonntag den 4. d. M. ist
bei Ausgeber dieß ein grünseidener Regen-
schirm stehen geblieben, woselbst ihn der Ei-
genthümer, der aller Nachfrage ungeachtet
nicht aufgekundschaftet werden konnte, ab-
holen kann.

Den 10. Sept. 1825.

Lübingen. (Fahrruß-Verkauf.) In
der hiesigen Oberamts-Wohnung wird

Freitag den 16ten dieß

ein Fahrruß-Verkauf nach den meisten be-
kannten Rubriken gehalten werden. Da-
bei kommen hauptsächlich in den Verkauf:
eine in gutem Stande befindliche vierstige
Chaise mit englischen Stahlfedern, ein noch
wenig gebrauchter großer Gesellschafts-Schlit-
ten mit Geschir, ein paar Pferde-Geschir,
Reutzeug und verschiedene Stall- u. Geräth-
schaften. Ferner: Betten, Leinwand, Fen-
ster-Vorhänge, hohe und niedere Commode,
tannene Kästen und Bettladen, ein Schreib-
tisch mit geschlossenen Schiebläden, andere
Tische, Canapée und Sessel, ein Kunst-Heerd
mit dem dazu gehörigen eisernen Geschir,
Gewebr, Fässer, ungefähr 18 Klafter bus-
chene Scheiterholz und anderer gemeines
Hausrath.

Den 6. September 1825.

Lübingen. (Haus feil.) Ein Haus
in der Neckargasse ist dem Verkauf ausgesetzt;
solches besteht in 7 heizbaren Zimmern,
3 beschlossenen Kammern, 2 beschlossenen
großen Bühnen, 2 beschlossenen Holzställe,
1 Weinkeller zu etwa 100 Eimern, 1 Ge-
müßkeller, 2 Hofraiten, einem Schoyp,
einer Dungstadt, einem großen gemein-
schaftlichen untern Hausbhren, einer gemein-
schaftlichen Waschküche, einem Brunnen
vor dem Haus, und zwei Gartenstückchen.
Etwatze Liebhaber können das Nähere er-
fragen bei

Schneider Lenz.

Neutflingen. (Fahrniß-Verkauf.)
 In dem Hause des verstorbenen Kaufmann Ludwig Knapp, zu ebener Erde, werden folgende Gegenstände verkauft: 1 moderne Standuhr mit Glasglocke, 1 damascirtes Tafeltuch mit 8 Servietten, 1 Spitzenkragen, mehrere Kleidungsstücke, 1 nußbauener Spieltisch mit grünem Tuch überzogen, 1 großer tannener Tisch, 1 tannenes Küstlein, mehrere Vogelkäfig, 3 Faß-Fähring in Eisen und Holz gebunden, 1 große Krautstange, 1 Fleischstange mit Schraube, 1 Brettspiel und noch sonstige andere Haushaltungstücke.

Die Liebhaber können nun diese Gegenstände in dem genannten Local täglich beaugenscheinigen und an sich erkaufen.

Tübingen. (Logis zu vermietthen.)
 Unterzeichneter hat auf Martini folgende Logis in dem vormalig Ammermüller'schen Hause zu vermietthen, als:

- 1) das ganze Par terre enthält eine geräumige Stube, Küche und Laden, wozu auch noch eine Stube eine Stege hoch auf Verlangen abgegeben würde;
- 2) die Etage 2 Stegen hoch, welche durch den — von der Frau Spezial Sarwey stattfindenden Abzug von hier, noch bis Martini bezogen werden könnte.

Den 5. Sept. 1825.

Stadtrath Wolff.

Tübingen. (Logis und Keller zu vermietthen.) Bei Unterzeichnetem sind bis zum nächsten Semester zwei Stuben für Studierende zu vermietthen, wovon das Eine sogleich bezogen werden kann. Auch ist bei demselben ein großer geschlossener Keller zu vermietthen, wozu auf Verlangen ein in Eisen gebundenes sechskammeriges und ein zweikammeriges Faß gegeben werden kann.

Hutmacher Hölzer.

Tübingen. Holländische Häringe das Stück 4 kr. bei

Bauer und Schmidt.

Tübingen. (Geld auszuleihen.)
 Zum Ausleihen liegen 1200 fl. bereit. Wo? sagt Stadtrath Eiter dahier.

Tübingen. (Neues Buch.) Bei Unterzeichnetem ist um 6 kr. zu haben: Christ-

licher Katechismus für die Jugend, in Frag und Antwort.

Tübingen, im September 1825.

Joh. Jakob Schindhardt,
 Buchdrucker.

Tübingen. (Gedichte.) Bei Christian Richter dahier ist gegen den Betrag von 5 Kreuzer zu haben: Drei auf das Geburtsfest unseres verehrten Königs gedichtete Lieder nach ganz bekannten schönen Melodien.

Weitenburg. (Verleihung einer Schaafwinterung.) Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, auf den kommenden Winter 150 Stück Schaafe in die Winterung zu nehmen und ladet daher die Herren Schaafhalter ein, sich

am 1. Oct. d. J. Vormittags dahier einzufinden und das Weitere vernehmen zu wollen.

Den 5. Sept. 1825.

Guts-Beständer
 Joseph Eger
 zu Weitenburg.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preise.

In Tübingen,

am 9. Septbr. 1825.

Dinkel	1	Schfl.	2fl.	48kr.	3fl.	26kr.	4fl.	—kr.
Haber	1	—	2fl.	36kr.	3fl.	2kr.	3fl.	24kr.
Kernen	1	Sri.	—	—	—	—	—	—
Haber	1	—	—	—	—	—	—	22kr.
Roggen	1	—	—	—	—	—	—	—kr.
Erbsen	1	—	—	—	—	—	—	—kr.
Linzen	1	—	—	—	—	—	—	—kr.
Wicken	1	—	—	—	—	—	—	—kr.
Bohnen	1	—	—	—	—	—	—	44kr.
Gersten	1	—	—	—	—	—	—	36kr.

Fleisch-Preise.

Schaffleisch	1	Pfund	7kr.
Rindfleisch	1	—	6kr.
Hammelfleisch	1	—	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	1	—	7kr.
— ohne —	1	—	6kr.
Kalbfl. fleisch	1	—	4kr.

Brod-Lage.

Kernenbrod	8	—	16kr.
Rufenbrod	8	—	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	10	Loth, 2½	Dfl.

